A painting of a landscape with a yellow sky and dark trees. The sky is a vibrant yellow, transitioning to a darker blue at the horizon. The ground is a dark blue-grey. Several dark, vertical tree trunks are scattered across the scene, some with small branches. The overall style is minimalist and abstract.

FALK TÖPFER

Über die Malerei von Falk Töpfer

Die Bilder von Falk Töpfer treten dem Betrachter auf den ersten Blick mit einer erstaunlichen Naivität entgegen: Gemalt mit einem Pinselstrich, der nicht selten an die zögernden Linien einer Kinderzeichnung erinnert, finden sich auf ihnen ganz alltägliche Objekte wie Tische, Stühle und Bäume. Je länger der Blick aber auf den aufwendig in Öl ausgeführten Arbeiten ruht, umso mehr weicht die scheinbare Eindeutigkeit ihrer Darstellung der Verwunderung des Betrachters. Eine Irritation oder eine Verunsicherung mag sich einstellen, die verschiedenartige Ursachen hat.

So zeigt die Arbeit „Tisch“ (2012) beispielsweise den Titel gebenden Gegenstand in der Ecke eines kahlen Raumes. Ungewöhnlich an der augenfälligen Szenerie ist das Muster der Tischdecke, deren Karos an der dem Betrachter zugewandten Ecke den Gesetzen der Geometrie völlig zu widersprechen scheinen. Die Quadrate lösen sich auf und ihre Linien fließen wie von der Schwerkraft gezogen in Richtung Boden. Auf dem Tisch selbst liegt ein einzelner Gegenstand, der in seiner Form an ein Messer erinnert. Nichts auf der Tischdecke, auf den makellosen Wänden und dem geradezu sterilen Boden weist indes auf den Gebrauch irgendeines Gegenstandes hin. Schließlich ist der Tisch nicht rechteckig, sondern er hat die Form eines Trapezes, was durch seinen Schatten bestätigt wird. Auch hier wird die Geometrie der Zentralperspektive auf eine spielerische und ebenso subtile wie bewusste Weise verändert. Scheinbare Perspektivfehler und naiv anmutende, aber zugleich mit großer Präzision gearbeitete Gegenstandstableaus finden sich in vielen von Falk Töpfers Arbeiten und bilden eines ihrer markanten Charakteristiken. Durch ihre Verfremdungen erzeugen sie einen kognitiven Widerstand, der sich vom Betrachter nicht ohne Weiteres auflösen lässt.

Neben den Gemälden zum Themenkreis der Alltagsgegenstände bilden die Arbeiten zum Thema Wald und Landschaft gleichsam den zweiten Teil seines gegenwärtigen Werks. Schon die frühen künstlerischen Arbeiten, die bis ins Jahr 2008 zurückreichen, waren durch Landschaftsdarstellungen geprägt, deren

wenige und klug gesetzte Pinselstriche auf kraftvoll farbigen Hintergründen nicht selten vogelperspektivische Landschaftsausschnitte zu erkennen gaben. Die Dominanz der Farben in den Naturgemälden führt seither zu Bildern mit einer starken kontemplativen Tönung.

Die integrale Stellung der Farbigkeit in der Malerei Falk Töpfers zwingt indes dazu, sie als eine Form eigenständigen Ausdrucks jenseits der Repräsentation zu verstehen. In den Gemälden zur Natur springt das kraftvoll ins Auge. Aber gerade auch in den Arbeiten mit einer alltagsgegenständlichen Motivatik wird deutlich, dass die realistische Verfremdung und die gemalte Verunsicherung ergänzt werden müssen durch eine Deutung, die der Farbwahl und den Beziehungen zwischen den gelegentlich geradezu pastos aufgetragenen Farbmischungen eine ebenso große Bedeutung beimisst.

Durch seine intensive Auseinandersetzung mit dem Medium der Farbe und der Sprache der Gegenständlichkeit, die er in einprägsamen Arbeiten zum Stottern und zum Stolpern bringt, lässt Falk Töpfer in seinem erst wenige Jahre alten Werk auf eine beeindruckende Weise den Hiatus zwischen gegenständlicher und abstrakter Malerei hinter sich und unterstreicht so überzeugend die ästhetische und konzeptuelle Eigenständigkeit der Malerei in der Gegenwart.

Dr. Stefan Militzer
Philosoph und Publizist

◀ *Abb. Titelblatt: „Wald“*, 24 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2013

„Landschaft“, 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013 ▶





„Tisch“, 50 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2012 ▲

„Glastisch“, 50 x 60 cm, Öl auf Leinwand, 2013 ▶



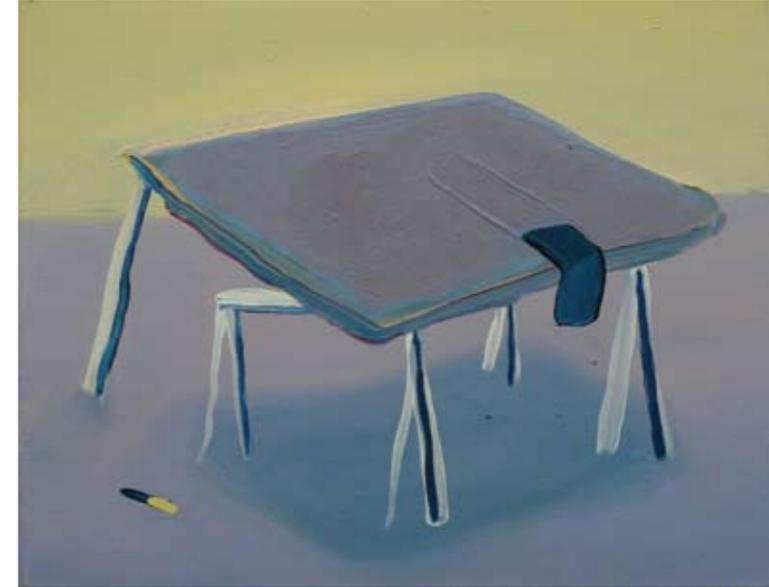


▲ „Tischdecke“, 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013

◀ „Birke“, 40 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2013



„Fundstücke“, 50 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013



„Platte“, 24 x 30 cm, Öl auf Leinwand, 2013



„Landschaft“, 20 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2013



„Tisch“, 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2013 ▲

„Landschaft“, 70 x 100 cm, Öl auf Leinwand, 2013 ▶





„Bäume“, 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013



„Wald“, 30 x 40 cm, Öl auf Leinwand, 2013



Ausstellungen (Auswahl)

- 2013 „Randlage-Hansa 9“, Atelierhaus HansasträÙe 9, Neuss
- 2013 „Denn das Schöne ist nur des Schrecklichen Anfang.“, Martin-Luther-Str.1, Dresden
- 2012 „Zu Gast in Barcelona“ - Piramidon Centre d'Art Contemporani, Barcelona (Spanien)
- 2012 „STURMstille“, Sächsischer Landtag, Dresden
- 2012 „Affordable Art Fair“, Mailand (Italien)
- 2011 „A few steps from here“ - Galeria Movimento, Mailand (Italien)
- 2011 „Für die mit der Sehnsucht“, Kunstraum Peripherie, Coburg
- 2011 „Schwarzzrotgelbb“, De Fabriek, Eindhoven (Niederlande)
- 2010 „A few steps from here“ - Malerei von Falk Töpfer, Galerie Judith Andreae, Bonn
- 2010 „Zweistundenfünfzehn“ - Junge Kunst aus Dresden und Prag, Topicuv Salon, Prag (Tschechische Republik)
- 2010 Contemporary Art Ruhr 2010, Essen
- 2010 International Painting Prize 2010 - Foundation Guasch Coranty, Centre d' Art Tecla Sala, Barcelona (Spanien)



Falk Töpfer

- 1983 Geboren in Dresden
- 2003 - 2009 Studium Malerei / Grafik an der „Hochschule für Bildende Künste Dresden“
- 2006 Studium an der „Accademia di Belle Arti, Brera“ in Mailand (Italien)
- 2009 Diplom Bildende Kunst
- 2009 - 2011 Meisterschüler bei Prof. C. Sery
- 2011 / 2012 Arbeits- und Aufenthaltsstipendium „Piramide“ in Barcelona (Spanien)

Kontakt:

- ✉ mail@falktoepfer.de
- ☎ +49 176 965 25 889
- 👁 www.falktoepfer.de

Abb. Rückseite: „Palmen“, 40 x 50 cm, Öl auf Leinwand, 2012 ▶

